



Mehr erleben mit Musik!

Musik & Tanz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Unsere Konzertreise nach Budapest

von Carlotta Schulze

Wir, Julian, Anne, Isabelle, Karl, Lena, Carlotta und unsere Lehrerin Eva Csaranko, sind das Celloensemble der Kreismusikschule Goslar. Wir alle spielen schon viele Jahre Cello. Um die Klassische Musik etwas aufzupeppen, holten wir uns Uwe mit seinem Schlagzeug ins Boot.

Im Winter schlug Frau Csaranko uns vor ein Konzert in einem anderen Land zu geben, so wie sie es bereits mit unseren Vorgängern in Venedig und Barcelona getan hatte. Zur Auswahl standen Wien und Budapest. Mit Isabelle's Kommentar „Ach in Wien war ich doch erst, Budapest ist besser“ stand die Wahl schnell fest: es sollte also nach Ungarn gehen. Wir alle waren sofort begeistert.

Wir übten unser Vivaldi-Programm nicht nur wöchentlich sondern auch an einigen Wochenenden, bis es endlich bühnenreif war. Am 21. Juli ging es dann los. Wir fuhren mit Cello auf dem Rücken, Rucksack vorm Bauch und Koffer in der Hand mit mehrmaligem Umsteigen mit dem Zug Richtung Budapest. Am späten Abend kamen wir erschöpft im Hotel an, wo uns Uwe und seine Frau bereits erwarteten.

Gleich am nächsten Morgen fuhren wir mit der U-Bahn zu einer deutschen Kirche in der uns das Proben ermöglicht wurde. Dort machten wir nun endlich die Bekanntschaft mit unserer Klavierbegleitung, einem ungarischen Klavierstudenten. Die Probe klappte so gut wie nie zuvor, jetzt waren wir bereit für das Konzert im königlichen Burgviertel von Budapest. Nach Erreichen unseres Auftrittsortes trafen immer mehr Zuschauer ein. Während sich die Reihen im Festsaal des Erdödy-Palastes immer mehr füllten, bekamen wir eine Führung von dem Musikwissenschaftler László Gombos durch den Museumsbereich des Palastes.

Wir begrüßten unser Publikum mit der a-moll Sonate von Vivaldi, anschließend spielte Julian Werke von Bach und Brahms. Auch unser Pianist spielte ein Solo auf dem Flügel, der früher dem ungarischen Komponisten Béla Bartók gehörte. Nach zwei Solostücken von Isabelle - je ein Werk von Bach und Lalo - wurde das Konzert von uns allen mit der e-moll Sonate von Vivaldi beendet. Das Publikum war begeistert!

Am nächsten Tag besuchten wir die Musikakademie von Budapest, dort hörten wir ein Konzert einer Klavierstudentin. Anschließend gingen wir in die Oper, wo wir eine Führung bekamen. Nachdem wir wieder im Hotel ankamen, machten wir uns direkt auf dem Weg zum nächsten Konzert. Jedoch sollte dies kein alltägliches Konzert werden, sondern ein Auftritt auf der Donau auf einem Schiff. Ein heißer Tanzabend unten Sternenhimmel bei 30 Grad Hitze in der glänzend beleuchteten Budapest und in der Pause Vivaldi! Die Zuschauer waren auch dort sehr begeistert - obwohl es etwas chaotisch verlief.

Am schon viel zu schnell gekommenen letzten Tag verbrachten wir die Zeit in der Innenstadt Budapests. Am folgenden Morgen traten wir dann unsere Rückfahrt an und kamen am späten Abend erschöpft in Goslar an. Es war eine sehr schöne Reise, die unser Ensemble sehr zusammenschweißte und auf der wir sehr viel Spaß hatten.

